

# Bring deinem Engel auch mal Blumen

**Sie müssen nicht Stunden meditieren oder sich in Ritualen versenken. Johanna Hetzner zeigt uns einen ganz einfachen Umgang mit den Engeln, praktisch und bodenständig, ganz von dieser Welt, ihrer Welt im idyllischen Oberbayern. Sie müssen nur reden, täglich reden und sich manchmal bedanken, auch mal mit Blumen. Wie man es mit guten Freunden tut.**

VON CLAUDIA STRAUB

Johanna Hetzner hat ein so wunderbares Lachen, eine so warmherzige Ausstrahlung, dass man sich am liebsten hinsetzen und von seinen Problemen erzählen möchte – in der sicheren Erwartung, dass daraufhin alles gut wird. Einfach weil diese Frau die feste Überzeugung ausstrahlt, dass es nichts gibt, was man mithilfe der Engel nicht meistern könnte. Für diese Überzeugung brauchte sie zum Glück keine dramatischen Lebenskrisen wie viele großen spirituellen Experten, sie spürte von klein auf die Engel um sich herum.

„Als Kind war ich mal recht krank, da hat mich dann aber der Erzengel Michael herausgeholt und das war's“, so das bodenständige Fazit. Genauso sind ihre Tipps auch ganz praktischer Natur, mitten aus dem Engel-Alltag.

Sie ist der Meinung, dass es niemandem nutzt, wenn man hundert Engelnamen herunterrattern kann, aber selbst nie hinspürt. Trainieren, heißt ihr Rat. Und da Namen keine Rolle für sie spielen, weiß sie selbst nicht, wie ihr Schutzengel heißt, sie spürt seine Energie, das reicht. Es sei aber völlig in Ordnung, wenn die Menschen den Namen erfahren möchten, so hätten sie einen persönlichen Ansprechpartner und das ist die Hauptsache, der regelmäßige Kontakt zum Schutzengel. Sie selbst spürt und sieht die Energien und sie kommt ins Schwärmen, wenn sie beschreibt, wie sich eine Aura zum Beispiel durch die grün-gelbe Heilenergie von Erzengel Raphael verändert. Aber wenn sie als Heilpraktikerin einen Klienten vor sich sitzen hat, bittet sie nicht automatisch um den Beistand von Erzengel Raphael, denn vielleicht braucht es gerade ganz andere Energien: „Ich bitte um die Energie, die jetzt hilfreich ist, die in diesem Fall weiterweiß und einen Rat geben kann.“ Ein guter Tipp, wenn man selbst nicht genau weiß, an wen man sich wenden soll.

Anschließend bedankt sich Johanna Hetzner bei den Engeln, die da gewesen sind. Danken ist wichtig, findet sie, und man könnte seinem Engel auch mal mit einem Blumenstrauß oder einer geweihten Kerze danken. Sie selbst praktiziert ein tägliches Morgenritual: „Die Arme nach oben strecken, die goldene Sonne in sich hineinscheinen lassen, darum bitten, die Engelenenergie über das Kronenchakra fließen zu lassen, hineinspüren. Dauert kurz, aber schon ist man bei sich und der Tag fängt ganz anders an.“

Die Engel warten nur drauf, von uns eingeladen zu werden – was wir manchmal vergessen und dann wieder mal zweifeln, an den Engeln, an der eigenen Wahrnehmung: „Stellt euch vor, ihr habt eine große Geburtstagsfeier, ihr habt dekoriert und gekocht und ihr freut euch. Und dann sitzt ihr alleine da, weil ihr vergessen habt, die Einladungskarten herauszuschicken. Woher sollen die Engel wissen, dass sie euch helfen dürfen? Haltet den Kontakt, Engel sind liebevolle Begleiter, gute Freunde. Und sie wissen einiges mehr als wir. Aber nicht alles.“

Derzeit wird Johanna Hetzner häufig von Erzengel Uriel begleitet. Eine wertvolle Unterstützung für alle, die in einer bestimmten Lebenssituation feststecken oder immer wieder in die gleiche Falle tappen – von der Beziehung, die sich längst tot gelaufen hat, bis zur Quälerei am Arbeitsplatz. Weil wir uns nur ungern aus seiner Komfortzone herauswagen, weil wir Angst haben vor Veränderungen. Erzengel Uriel puscht uns bei all den Dingen, die wir immer wieder vor uns herschieben. Er verleiht Klarheit, er sorgt für Kraft und Stärke, aber auch für die Stille, die man braucht, um wieder bei sich anzukommen: „Ich muss stark genug sein, um über die Klippe zu springen, damit ich in diesem Meer der unendlichen Möglichkeiten frei schwimmen kann. Erzengel Uriel entzündet das innere Feuer, damit man sich traut zu sagen, ja, ich will meinen Weg korrigieren. Wir haben ja verschiedene Möglichkei-►